

Sommer ['zɔ.mə] (Summer)

Text by *Siegfried Trebitsch* (1869-1956)

Set by *Erich Korngold* (1897-1957), op. 9, #6

Unter	spärlich	grünen	Blättern,
['ʔʊn.te	['spɛ:ç.liç	'gry:.nən	'blɛ.tən]
Among	sparse	green	leaves,

unter	Blumen,	unter	Blüten
['ʔʊn.te	'blu:.mən	'ʔʊn.te	'bly:.tən]
among	flowers,	among	tree-blossoms

hör' ich fern die Amsel schmetterten
und die kleinen Drossel wüten.

Auch ein Klingen fein und leise,
schneller Tage schneller Grüße,
eine wehe Sommerweise,
schwer von einer letzten Süße.

Und ein glühendes Verbrennen
schwebt auf heißen Windeswellen,
taumelnd glaub' ich zu erkennen
ungeschriener Schreie gellen.

Und ich sitze still und bebe,
fühle meine Stunden rinnen,
und ich halte still und lebe,
während Träume mich umspinnen.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

